

TUMORBILDUNG BEI HUNDEN

„Die Wirksamkeit der Anwendung von Klinoptilolith bei verschiedenen Tumoren bei Hunden wurde an der Tiermedizinischen Fakultät in Zagreb unter der Leitung von Prof. Dr. sc. Ljiljana Bedrica untersucht. Die Untersuchungen wurden an 51 Hunden durchgeführt. Alle Hunde wurden vor der Behandlung mit Klinoptilolith gründlichen klinischen Untersuchungen mit entsprechenden hämatologischen und biochemischen Analysen unterzogen. Klinoptilolith wurde Hunden oral verabreicht, und bei Veränderung der Haut wurden die erkrankten Stellen mit Pulver bestäubt.

1. Milchdrüsentumoren wurden bei 10 Hündinnen im Alter von 6 bis 14 Jahren untersucht. Die besten Ergebnisse konnten bei Adenokarzinomen beobachtet werden. Die kleineren sind nach Einnahme von Klinoptilolith über 3 bis 4 Wochen völlig verschwunden, während die größeren nach 4 Wochen um die Hälfte kleiner waren. Gemischte Milchdrüsenkarzinome wurden auch nach 3 Monaten nicht kleiner, haben sich allerdings auch nicht vergrößert. Ein Jahr nach der Entfernung dieser Tumoren gab es keine Rückfallsymptome.
2. Haut- und Schleimhauttumoren wurden bei 10 Hunden im Alter von 6,5 bis 13 Jahren untersucht. Alle Bildungen sind nach einer gewissen Dauer der Einnahme von Klinoptilolith verschwunden, traten jedoch nach Absetzen des Präparats erneut auf. Eine Woche nach erneuter Einnahme bildeten sie sich wieder zurück.
3. Prostataumoren wurden bei 6 Hunden untersucht. Bereits eine Woche nach der Einnahme von Klinoptilolith verschwanden die Krankheitssymptome völlig.
4. Der Einfluss von Klinoptilolith auf Lymphome wurde bei 8 Hunden untersucht. Alle Hunde lebten nach 3-4 Tagen der Einnahme des Präparats auf, und nach einer Woche verhielten sie sich normal. Ihr Blutbild hatte sich nach einem Monat normalisiert.
5. Lungentumoren, die bei 3 Hunden festgestellt wurden, hatten sich nach einem Monat um die Hälfte reduziert. Zwei Hunde lebten danach noch ein Jahr und einer von ihnen, der das Präparat unregelmäßig eingenommen hatte, verendete nach drei Monaten.
6. Osteosarkome wurden bei 3 Hunden festgestellt. Ein Hund starb zwei Monate nach Feststellung der Diagnose, und zwei Hunde nehmen bereits seit einundeinhalb Jahren Klinoptilolith ein.
7. Bei verschiedenen anderen Tumoren wurde festgestellt, dass sich bei allen Hunden eine Verbesserung des Allgemeinzustandes eingestellt hatte.“

Quelle: Vesna Lelas, Prof. Dr. sc.

<http://klino-fit.de/studien-berichte/prof-dr-vesna-lelas/tumorbildung-bei-hunden/>